

ChemMultimodal

Promotion of Multimodal Transport in Chemical Logistics

Abschlusskonferenz

9 April 2019

Magdeburg

Virtual Development and Training Centre VDTC

Das Projekt ChemMultimodal fördert den multimodalen Transport chemischer Güter in Mitteleuropa. Regionale Behörden und Ministerien, Verbände der chemischen Industrie sowie Forschungseinrichtungen aus sieben Regionen in Mittel- und Osteuropa arbeiten gemeinsam an einer höheren Sicherheit und besseren Umweltbilanz chemischer Transporte bei gleichbleibender Wettbewerbsfähigkeit.

In den vergangenen drei Jahren unterstützten die Projektpartner Unternehmen der chemischen Industrie und Logistikdienstleister bei ihren Ambitionen Transporte von der Straße auf multimodale Verkehrskonzepte zu verlagern. Die chemische Industrie stellt mit hohem Transportvolumen eine wichtige Interessensgruppe im Transportsektor sowie insbesondere für multimodale Transporte dar. Der Transport von Gefahrstoffen, welcher einen beachtlichen Teil der Transporte chemischer Güter ausmacht, hat zusätzliche Anforderungen, die berücksichtigt werden müssen.

Die Europäische Union hat klare Ziele für das Wachstum des multimodalen Verkehrs in den kommenden Jahren formuliert. Die EU Richtlinie zum kombinierten Verkehr wird derzeit überarbeitet. Aktivitäten zur Reduzierung von CO₂ Emissionen haben auf globaler, europäischer und nationaler Ebene eine sehr hohe Priorität. Multimodale Transporte sind oft grenzüberschreitend. Daher sind auf der transnationalen Ebene weitere Harmonisierungsanstrengungen notwendig, um solide Rahmenbedingungen zu bieten. Die Realität zeigt leider ein nur unzureichendes Wachstum des Anteils multimodaler Transporte am Gesamttransportaufkommen, begründet durch infrastrukturelle Engpässe und dem starken Wettbewerb durch den Straßentransport.

Das ChemMultimodal Projekt hat Pilotprojekte mit 58 Unternehmen umgesetzt und dabei 138 Mio. tkm Transportleistung von der Straße zum multimodalem Transport verlagert. 7500 Tonnen CO₂ Emissionen konnten auf diese Weise eingespart werden.

Die Abschlusskonferenz des Projektes wird die Ergebnisse präsentieren und Diskussionen mit Vertretern aus Industrie, Wissenschaft und Politik bieten. Der erarbeitete Aktionsplan zeigt den zukünftigen Weg zu weiteren Verlagerungserfolgen in der Chemieindustrie in Mitteleuropa.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns über die Chancen des multimodalen Transportes zu diskutieren und so zu den weiteren Verlagerungsanstrengungen beizutragen.

ChemMultimodal

Promotion of Multimodal Transport in Chemical Logistics

Abschlusskonferenz

9 April 2019

Magdeburg

Virtual Development and Training Centre VDTC

Agenda

9 April – Dienstag

12.30 – 13.30 Willkommensbuffet

13.30 – 15.00 Projektergebnisse für die Förderung multimodaler Transporte chemischer Güter

Begrüßung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. e. h. Dr. h. c. mult. Michael Schenk,
Institutsleiter Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF

Thomas Webel,
Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

Next Generation Train – Szenarien für die Zukunft des Schienengüterverkehrs

Dr.-Ing. Joachim Winter,
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

Praktische Erfahrungen bei der Verlagerung chemischer Transporte

Jan Elfenhorst,
LINEAS Germany

Joachim Goldenbaum,
VTG AG

Präsentation der Ergebnisse der Pilotprojekte im ChemMultimodal Projekt

Enrico Brena,
SC Sviluppo chimica S.p.A.

Diskussion

15.00 – 15.30 Kaffeepause

15.30 – 17.00 Zukünftige Aktivitäten zur Förderung von Verkehrsverlagerungen

Zukunftsvisionen für den Schienengütertransport

Peter Westenberger,
Netzwerk Europäischer Eisenbahnen e.V.

Vorstellung der strategischen Ziele des Aktionsplans des ChemMultimodal Projektes

Andreas Fiedler,
isw Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gemeinnützige Gesellschaft mbH

Pitches der Aktionspläne in den Projektregionen

Sachsen-Anhalt: Nadine Doden,
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes
Sachsen-Anhalt

Polen: Katarzyna Nowicka,
Warsaw School of Economics

Tschechische Republik: Ivan Soucek,
Tschechischer Verband der Chemischen Industrie

Slowakei: Jaroslav Cermak,
Verband der slowakischen Pharmazie- und Chemieindustrie

Oberösterreich: Jürgen Bleicher,
Kunststoff Cluster Oberösterreich

Provinz Novara: Andrea Rosa,
Provinz Novara

Ungarn: Peter Kiss,
IFKA Public Benefit Non-Profit Ltd.

Transport School Lab – Bildungsplattform für den Wissenstransfer und Kapazitätsaufbau für multimodale Transporte

Andrea Buchbauer,
Fachhochschule Oberösterreich FH OÖ

Diskussion

17.00 – 18.30 Networking Buffet

Registrierung

Bitte registrieren Sie sich bis zum 25. März 2019 kostenfrei für die Veranstaltung unter diesem **Link**:

<https://goo.gl/forms/EjGXKwveF3rer6yJ2>

Konferenzsprache

Wir bieten Ihnen vor Ort eine Simultanübersetzung Deutsch/ Englisch an.

Ausstellungsflächen

Wir bieten kostenfreie Ausstellungsflächen für die Präsentation Ihres Unternehmens (Terminals, Logistikdienstleister, Chemieparks), Clusters, Netzwerkes, Verbandes etc.

Bitte nehmen Sie Kontakt zur organisatorischen Leitung auf.

Veranstaltungsort

Virtual Development and Training Centre VDTC des Fraunhofer IFF
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 1
39106 Magdeburg
Germany

Kontakt Organisation

Herr Oliver Meier
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
oliver.meier@ovgu.de
+49 391 / 6752627